

Nathalie Weidner liest am besten vor

Die Elfjährige gewinnt den Stadtentscheid, für sie geht es nun am 26. März in die nächste Runde

Lea Winter

Große Aufregung und Freude bei der 11-jährigen Nathalie Weidner von der Klaus-Groth-Schule in Neumünster: Die Schülerin hat den Stadtentscheid des Vorlesewettbewerbs 2024 des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels gewonnen. Mit einer Passage aus dem Buch „Mitternachtskatzen: Die Schule der Felidix“ von Barbara Laban konnte sie sich souverän gegen zehn weitere Konkurrenten durchsetzen. Die Siegerin liebt es zu lesen, sie schafft bis zu drei Bücher im Monat, am liebsten seien ihr Fantasy-Geschichten.

„Ich habe mich intensiv auf diesen Wettbewerb vorbereitet, habe in der Schule viel gelesen und gemeinsam mit meinen Freundinnen. Jetzt bin ich einfach nur glücklich, dass ich es geschafft habe. Das ist toll“, sagte sie.

Regionalentscheid in der Stadtbücherei

Wer ist der beste Vorleser in Neumünster? Um diese Frage ging es in dem Regionalentscheid des Vorlesewettbewerbs, am Mittwoch in der Kinder- und Jugendbücherei. Die zehn Sieger der Schulentscheide lasen hier um die Wette. Moderiert wurde die Veranstaltung von Angelika Rust, Leiterin der Kinder- und Jugendbücherei. Sie sagte zur Begrüßung: „Ihr alle habt schon gezeigt, was ihr könnt, habt die Wettbewerbe in euren Schulen



Sie überzeugten die Jury im ersten Durchlauf: Bela (von links), Annika, Nathalie, Lotta und Laurids.

Foto: Lea Winter

gewonnen und seid nun hier. Wer heute als Sieger hervorgeht, darf zum Bezirksentscheid kommen.“

Von „Harry Potter“ über „Die Stadt der Träumenden Bücher“, „Das Geheimnis der Schokomagie“ und „Die Mitternachtskatzen“ – es waren vor allem Fantasy-Geschichten, die die Jugendlichen vorlasen. „Das spiegelt den aktuellen Buchmarkt wider. Fantasy-Romane führen nach wie vor die Bestsellerlisten an und sind gerade bei Jugendlichen sehr beliebt“, kommentierte Angelika Rust die Auswahl der Teilnehmer.

Im ersten Durchgang lasen die Schüler eine dreiminütige Passage aus ihren

selbst ausgewählten Büchern, danach zog sich die Jury zu einer ersten Beratung zurück.

„Ich bin glücklich und stolz, dass ich hier heute so gut abgeschnitten habe.“

Nathalie Weidner
Gewinnerin

Bewertet wurden unter anderem die Lesetechnik – wurde sicher und flüssig gelesen? War die Aussprache deutlich und das Lesetempo angemessen? Ein weiteres

Kriterium für die Bewertung war die Interpretation – wurde der Text inhaltlich und atmosphärisch gut erfasst und umgesetzt? Und zuletzt floss noch die Auswahl der Textstelle mit in die Bewertung ein – war die ausgesuchte Textpassage schlüssig, waren Anfang und Ende sowie die Zusammenhänge verständlich?

Die Jury überzeugen konnten neben Nathalie Weidner auch Bela Herzberg von der Gemeinschaftsschule Faldera, Annika Nestler von der Immanuel-Kant-Schule, Lotta Damerow von der Holstenschule sowie Laurids Tjark Grunow von der Freiherr-vom-Stein-

Schule. Für diese fünf Kinder hieß es nun, eine für sie unbekannte Textpassage aus dem Buch „Das Geheimnis von Darkmoor Hall“ von Ninnan Scheweling zu lesen. Eine schwierige Aufgabe, die jedoch alle mit Bravour meisterten. Danach ging es für die Jury erneut zur Beratung.

Antje Möbius von der Buchhandlung Trio sagte danach: „Die Entscheidung, wer denn nun als Gewinner aus diesem Wettbewerb hervorgeht, fiel uns von der Jury wirklich sehr schwer. Nach der ersten Runde ging es noch recht schnell, aber der zweite Durchgang war dann doch etwas kniffliger. Aber

letztendlich haben wir uns für Nathalie Weidner entschieden, weil sie es einfach am besten gemacht hat.“

Der Vorlesewettbewerb findet in diesem Jahr zum 65. Mal statt. An den regionalen Entscheiden der Städte und Landkreise beteiligen sich bundesweit rund 7000 Schüler aus den sechsten Klassen. Organisiert werden die insgesamt 650 Regionalwettbewerbe von Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und weiteren kulturellen Einrichtungen.

Bundesentscheid im Juni in Berlin

Für Nathalie Weidner geht es jetzt am 26. März zum Bezirksentscheid, der ebenfalls in der Kinder- und Jugendbücherei Neumünster ausgetragen wird. Sollte sie dort ebenfalls gewinnen, qualifiziert sie sich für den Landesentscheid Schleswig-Holstein, der am 7. Mai in Kiel stattfinden wird. Der Bundesentscheid wiederum wird am 19. Juni im Berliner rbb-Studio ausgetragen.

Nathalie freute sich über die Blumen und die Urkunde, die ihr zum Sieg ausgehändigt wurden sowie zwei neue Bücher. „Ich bin glücklich und stolz, dass ich hier heute so gut abgeschnitten habe. Nun freue ich mich auf den nächsten Wettbewerb und hoffe, dass dieser genauso gut läuft“, sagte die Elfjährige.

Alles anderen Teilnehmer erhielten ebenfalls ein Buch und eine Urkunde als Anerkennung ihrer Leseleistung.